

Der verzauberte Elbenspiegel

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Der Verzauberte Elbenspiegel

~*~

Elijah hatte einen Tag frei. Die Dreharbeiten sollten in vier Tagen beginnen und sein Training war so weit abgeschlossen. Seinen Text konnte er schon ziemlich gut. Viele seiner Freunde, wie Sean, Billy, Dominic, Craig und Orlando hatten an diesem Tag noch Training.

Elijah wollte den Tag nicht allein zu Hause verbringen und deshalb entschied er sich, sich mal auf dem Drehgelände umzuschauen, mal die Requisiten und mal die Schmiede zu besuchen.

Zuerst zog es ihn zu den verschiedenen Studios. Das eine mit Frodos Höhle, das andere mit Lothlórien. Die Darstellung von Frodos Höhle gefiel ganz besonders gut. Sie war so unscheinbar und doch so bezaubernd, mit so vielen Dingen, die man entdecken konnte. Er blieb gleich zwei Stunden dort und genoss die Ruhe. Auf dem Tisch im Arbeitszimmer fand er das Buch, das von Bilbo verfasst wurde. Peter Jackson wollte natürlich alles perfekt und so war auch jede Seite des Buches beschrieben und illustriert. Elijah konnte die Geschichten lesen, die man im "Kleinen Hobbit" finden kann. Man konnte auch die verschiedensten Karten über Mittelerde finden. Am besten jedoch gefielen Elijah die Lieder und Verse der Hobbits und der Elben. Er hatte während seiner Trainingszeit auch elbisch gelernt und konnte somit die Lieder lesen. Erst als einige Männer von der Requisite kamen, um Frodos Höhle zu perfektionieren, entschloss sich Elijah weiterzugehen.

Auf dem Weg zum nächsten Studio, wo Lothlórien dargestellt war, lief er an der Requisite vorbei und dachte sich, dass er sie auch mal besuchen könnte. Im Abteil, in der die ganzen Kleider aufbewahrt wurden, traf er die Darstellerin von Arwen Undomiel: Liv Tyler. Die beiden verstanden sich ziemlich gut (Arwen nahm Elijah jeden Tag mit) und unterhielten sich erst einmal eine ganze Zeit lang bis Liv zu ihrem Training gehen musste.

Elijah ging weiter, bis er zu den Requisiten für Bruchtal und Lothlórien kam. Die elbischen Gegenstände verzauberten ihn. Lange blieb er vor einem Gegenstand stehen um es genauer zu betrachten, um jedes Muster zu erkennen. Fast bis in der hintersten Ecke blieb er vor einem Spiegel stehen. Er war garantiert zwei Meter hoch

und einen Meter breit. Der Rahmen bestand aus feinem Holz. Die Füße, auf denen der Spiegel stand, waren verschnörkelt und wirkten ein wenig wie Wurzeln. Das Holz an den Seiten war so geschnitzt, dass sie wirkten wie Ranken, die sich an einem Baum nach oben wanden. Über dem Spiegel vereinten sie sich und schlossen sich jedoch um drei elbische Worte herum.

Er konnte sie zwar lesen, wusste aber nicht, was sie übersetzt bedeuteten. Ihn gefielen diese drei Worte. Dies war auch der Grund, weshalb er sie noch einmal laut las. Er wollte ihren Klang hören. Beim Sprechen hatte er die Augen geschlossen und nun als er sie wieder öffnete, war alles anders . . .

Vor ihm stand Frodo Beutlin aus dem Auenland in Mittelerde. Er versuchte etwas zu sagen, aber Frodo verstand ihn nicht. Es dauerte einige Sekunden und einige Sätze später, bis er verstand, dass er die Sprache der Hobbits sprach. Auch Frodo sprach zu ihm. Er konnte es jedoch verstehen.

Es machte in seinem Kopf klick: << Die Gemeinsprache ist Englisch!>>

"Wo bin ich?", hörte er Frodo sagen. "Du bist in den Requisiten zum Film "Der Herr der Ringe". Du bist in einer anderen Welt und ich bin hier in deiner Höhle in Hobbingen." In Frodos Augen spiegelte sich pure Angst wieder. Elijahs Kleidung, die er nun trug, waren ungewohnt.

Für Elijah war alles anders. Er kannte den Aufbau zu Mittelerde, zum Auenland. (Er hoffte doch, dass es so wie im Drehbuch aussah. Denn sonst war er ziemlich aufgeschmissen.)

Diese Kleidung von Frodo hatte er zur Anprobe schon öfters getragen.

Dann versuchte er seine Hand in Richtung Frodo zu bewegen, doch als er den Spiegel berührte, bekam er einen elektrischen Schlag, einen ganz kleinen und leichten elektrischen Schlag. Er zog schnell seine Hand zurück. Auch als Frodo es versuchte, schlug diese Idee mit dem gleichen Effekt fehl.

Beide dachten nach, als sie bemerkten, dass sich der Spiegel auflöste. Elijah konnte nur noch schnell zu Frodo sagen: "Versuche aus den Requisiten herauszukommen und frag dich zu Ian McKellen durch. Er hat Ähnlichkeiten mit Gandalf, dem Grauen. Erkläre ihm bitte diese Situation, in die wir zwei geraden sind, und versuche, genau wie ich, den Spiegel wiederzufinden und sprich die drei elbischen Worte über dem Spiegel." Dann verschwand der Spiegel. Die beiden, nun nicht mehr in ihrer Welt, konnten es überhaupt nicht glauben, was gerade geschehen war. Sie waren von ihren Freunden, ihren Verwandten, ihrer Umgebung und ihrer Welt getrennt worden.

Frodo hatte es, da er überhaupt nichts von dieser Welt wusste, sehr viel schwieriger als Elijah, der von Bilbo, Merry, Pippin, Sam und dem Ring wusste.

Aber momentan hatten sie nur einen Gedanken: <<Wie können wir diesen Spiegel wiederfinden und wie kommen wir wieder heraus?>>